

## Presseinformation

Mittwoch, 10. Februar 2021

### Kein Abkassieren im Flockdown

#### FDP regt maßvollen Umgang mit ruhendem Verkehr an

Die FDP appelliert an alle Ordnungsbehörden, in diesen Tagen des Flockdowns einen nachsichtigen Umgang mit Verkehrsteilnehmern zu praktizieren. Insbesondere sollten Polizei und Verkehrsüberwachung der Stadt die gebotene Milde im Umgang mit kleineren Verstößen im ruhenden Verkehr walten lassen, von denen auch keine Gefährdung ausgeht.

FDP-Parteivorsitzender Ralf Witzel erwartet eine Verhältnismäßigkeit aller Maßnahmen: „Der Flockdown sollte nicht als willkommene Gelegenheit für ein großflächiges Abkassieren im Parkraum genutzt werden. Die genaue Markierung von gekennzeichneten Parkflächen ist unter Schnee und Eis oft nicht ersichtlich, und viele Anwohner sind schlichtweg am Straßenrand gestrandet, da sie in Hanglagen nicht für sich und andere gefahrlos ihre Fahrt fortsetzen konnten. Gerade auch aufgrund der verständlichen Enttäuschung vieler Bürger über die Qualität des öffentlichen Winterdienstes in Essen wäre ein strenges Vorgehen gegen Falschparker ein schlechtes Signal. Sogar CDU und Grüne sollten für die aktuellen Extremwetterlagen etwas Verständnis aufbringen, auch wenn sie ansonsten den Kampf gegen das von ihnen so genannte ‚illegale Parken‘ zu einem Politikschwerpunkt ihrer Koalition erklärt haben.“

Die Stadt Essen sei leider schon häufig für ihr besonders hartnäckiges Vorgehen gegen Kraftfahrer aufgefallen und dafür kritisiert worden, so auch zu Beginn des Corona-Shutdowns im letzten Frühjahr.